

Der Himmel geht über allen auf,
auf alle über, über allen auf ...



DER HAHN

Informationen zum Start in die Zeit nach
der Quarantäne
in den Coronazeiten 2020
für die Kirchengemeinden
Lusan, Röppisch und Weißig-Dürrenebersdorf

ANgedACHT

Es tut so gut, frische Luft einzuatmen, besonders dann, wenn man längere Zeit in einem stickigen Raum zugebracht hat.

Es tut so gut ...

So fühle ich mich gerade, als ich beginne, Ihnen diese Zeilen zu schreiben, denn in nicht allzu weiter Ferne tut sich ein kleines Fenster auf und ich denke an einen Himmelfahrtskanon aus unserem Gesangbuch: „Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.“ Mehr Worte braucht es manchmal gar nicht, um einen Aufbruch zu beschreiben.

Die Thüringer Landesregierung hat beschlossen, dass in absehbarer Zeit zumindest Gottesdienste mit kleiner Teilnehmerzahl wieder möglich sein sollen. Und damit können wir wieder ganz anders aktiv werden, können neu anfangen, zu planen, auch wenn es sicher noch eine ganze Weile dauern wird, bis sich wieder „normale Verhältnisse“ einstellen.

Und vielleicht geht es Ihnen ganz ähnlich wie mir, wenn man etwas immer hat, dann wird es selbstverständlich: Strom aus der Steckdose, Kommunikation mit dem Handy überall, Wasser aus der Leitung oder eben auch Gottesdienst am Sonntag.

Vielleicht entdecken wir das Selbst-verständliche ganz neu auch aus der Erfahrung heraus, dass es eben nicht selbstverständlich ist. Bleiben sie gesund und behütet. Ihr Pfarrer

Ihr Lieben!

Noch lange gibt es keine Entwarnung und es wird sicher auch noch eine ganze Weile dauern, bis wieder Normalität einkehrt, aber wir können zumindest erste Planungen wagen.

Natürlich wissen wir noch nicht sicher, ob die ab dem 3. Mai geplanten Änderungen nun tatsächlich in Kraft treten, aber wenn es so kommt, dann wollen wir vorbereitet sein.

Also haben wir überlegt, wie wir in die Zeit der ersten Lockerungen starten können.

Gemeindenachmittage und -abende, Bibelgesprächskreis, Chor etc. werden wohl bis auf weiteres nicht möglich sein, aber immerhin dürfen – wenn alles so bleibt, wie es sich gerade abzeichnet - Gottesdienste mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 30 Personen gefeiert werden. Das sollte in Dürrenebersdorf, Röppisch und Weißig kein Problem sein und für Lusan haben wir überlegt, wie wir eine gute Lösung anbieten können und niemanden nach Hause schicken müssen.

Deswegen möchten wir in Lusan pro Sonntag mehr als einen Gottesdienst anbieten. Diese Gottesdienste werden ein wenig kürzer sein, als wir es sonst gewohnt sind, aber da wir sowieso kein Abendmahl miteinander feiern dürfen, ist das durchaus möglich.

So planen wir für die Sonntage in den kommenden Wochen ab 3. Mai folgendes:

8.30 Uhr Gottesdienst in Röppisch

(im Wechsel Unterröppisch und Ober-
röppisch - beginnend in Unterröppisch)

9.30 Uhr Gottesdienst in Lusan
(Gemeindezentrum)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lusan
(Gemeindezentrum)

14.00 Uhr Gottesdienst in Dürrenebersdorf
oder Weißig (in Dürrenebersdorf
beginnend)

18.00 Uhr Abendgottesdienst in Lusan bei
Bedarf (Gemeindezentrum)

Dazu bitten wir Sie / Euch:

- Bitte melden Sie sich zwischen Montag und Freitag im Büro an (Telefon 32038), wenn Sie vorhaben, am Sonntag zum Gottesdienst zu kommen. Dort erfahren Sie, für welche Gottesdienste noch Plätze verfügbar sind. Am sichersten ist Montag bis Mittwoch zwischen 9.30 und 11 Uhr und Donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr jemand zu erreichen, so dass Sie auch gleich eine Bestätigung erhalten.
- Bitte hinterlassen Sie in jedem Fall eine Rückrufnummer, dass wir Sie auch erreichen können, falls ein Gottesdienst abgesagt oder verschoben werden muss, oder die Gegebenheiten sich plötzlich verändern.
- Bitte kommen Sie nicht, wenn Sie sich nicht angemeldet haben, das erspart Ihnen und uns Enttäuschungen.
- Wenn Sie sich kurzfristig entscheiden, versuchen Sie mich auf meinem Handy zu erreichen (015731634806), ich mühe mich darum, ab Samstag-Mittag einen Überblick zu haben.

- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die gesetzlichen Regelungen ganz klar umsetzen müssen. Das Alles dient unser aller Sicherheit und Gesundheit.

Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir heute noch nicht sagen können, wie wir Himmelfahrt und Pfingsten feiern dürfen und können. Das gilt natürlich auch für das Trinitatisfest, an dem ja traditionell sowohl in Röppisch wie in Lusan die Jubelkonfirmation gefeiert wird. Dies wird in diesem Jahr so nicht möglich sein, wir werden dies aber zu einem späteren Zeitpunkt, sobald es die Situation zulässt und ein gefahrloser Gottesdienst-besuch wieder möglich ist, nachholen.

Nach wie vor bieten wir auch allen, die sich noch nicht wieder zum Gottesdienst trauen, an, Ihnen den Gottesdienst des jeweiligen Sonntags in gedruckter Form zukommen zu lassen und werden ihn auch weiter an den Kirchen auslegen. Einige von Ihnen nutzen diese Möglichkeit, andere nutzen unsere elektronischen Angebote, auf die ich hier noch einmal besonders hinweisen möchte:

- Sie können sich in den e-mail-Verteiler der Kirchgemeinde aufnehmen lassen. Senden Sie dazu eine e-mail an Pfarramt.Lusan@gmail.com und bitten Sie darin um Aufnahme in die Verteilerliste.
- Sie können sich auch die tägliche Bibellese, die Gebetszeiten-Erinnerung

und alle Gottesdienste und Andachten auf Ihr Handy senden lassen. Dazu benötigen Sie den Messenger „telegram“. Fügen Sie Ihren Kontakten Pfarrer Schlegel mit der Rufnummer 015731634806 hinzu und senden Sie eine telegram-Nachricht an ihn, mit der Bitte, Sie in den Gemeindeverteiler aufzunehmen. (Wenn Sie Hilfe bei der Installation oder eine Einweisung in die Bedienung des Messengers benötigen, sagen Sie einfach im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Schlegel Bescheid.

So laden wir Sie ein, diese besondere Zeit auch bewusst zu durchleben.

Und natürlich werden auch weiter die Glocken läuten und Sie in die Stille des Gebetes einladen. Vielleicht hören Sie einfach auf den besonderen Klang unserer Glocken auf den Türmen unseres Kirchspiels.

Und dann möchten wir die Möglichkeit nutzen, Ihnen allen Danke zu sagen, für all Ihre Gebete, für die liebevollen Dankesworte auf Karten, in Briefen, im gesprochenen Wort und als Nachricht in der mail, im Messenger und auf dem Anrufbeantworter und natürlich auch für all Ihre Gaben, Kollekten und Spenden, die uns auch in dieser für uns alle schwierigen Zeit erreichen. All das hilft auch uns, „Weiterzumachen“.

Ihnen allen wünschen wir ganz gesegnete Tage!
Bleiben Sie gesund und behütet!